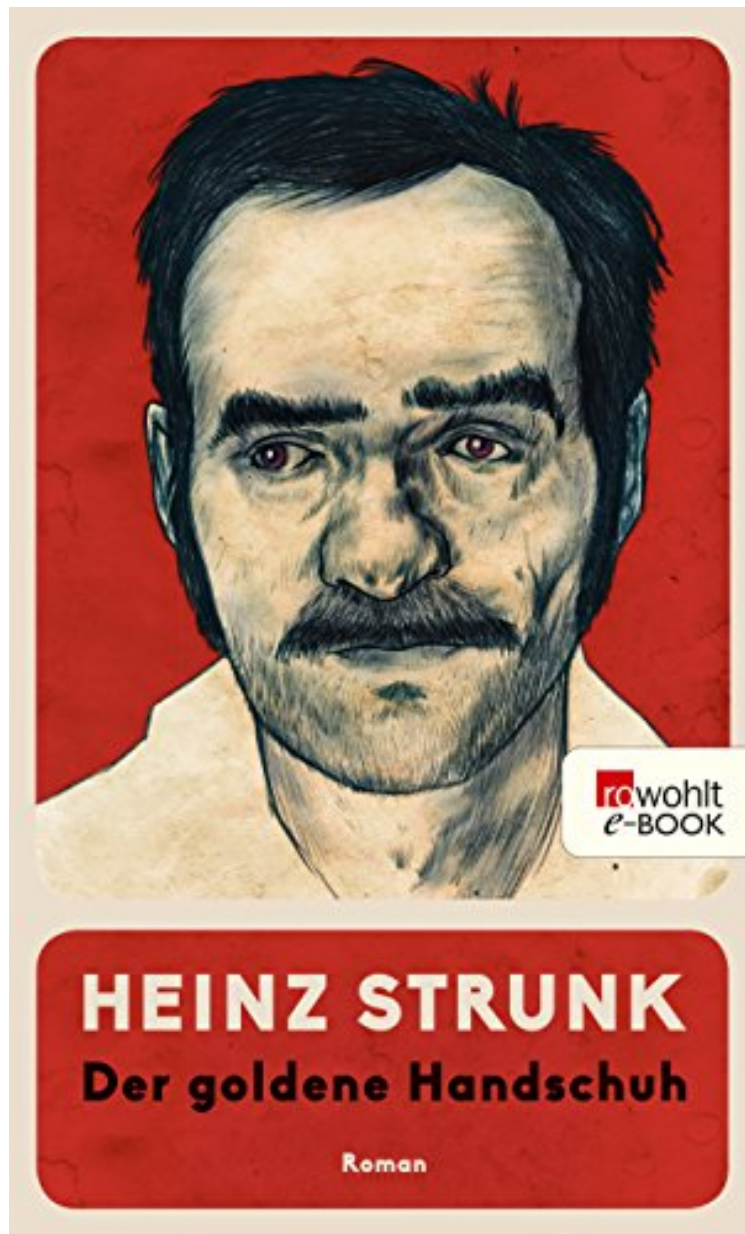


(Download pdf) Der goldene Handschuh

Der goldene Handschuh

Von Heinz Strunk

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #6401 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-26Erscheinungsdatum: 2016-02-26File Name: B00X4UOKDG | File size: 53.Mb

Von Heinz Strunk : Der goldene Handschuh before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der goldene Handschuh:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Empfehlung, aber kein Meisterwerk Von Marcel Zahm Habe den Roman so nebenbei gelesen, war gut unterhalten, aber nicht restlos begeistert. Strunks Schreibstil ist angenehm, flssig, locker-leicht, kann man gut weglesen. Er schreibt sehr direkt, wer also nicht explizit lesen will, welche wie alten Fkalien wo kleben, fr den ist das Buch nichts. Die unglaubliche Komik (die viele sehen) habe ich persnlich nicht entdeckt. Ich wrde eher sagen, Strunk schafft es, ber viel Elend so locker zu schreiben, dass man gut unterhalten ist statt gequelt. Inhaltlich ganz interessant, Thematik Hamburger Kiez, die Leute unten und die ganz unten - und die Generation, die den Krieg noch miterlebt hat. Allerdings, ich habe mich oft gefragt, wie fiktiv der Roman eigentlich ist. Strunk hat, wie er auch sagt, die Original-Gerichtsakten ausgewertet. Aber was ist tatsachenbasiert, was nicht? Die Taten und die Gedanken Honkas dazu, vermutlich original (oder doch schon ein wenig knstlerisch ausgeschmckt oder abgedert?). Honkas grundstzlicher Lebenslauf stimmt mit dem berein, was ich im Internet so gelesen habe. Sind einzelne Ereignisse vor den Taten auch Tatsachen oder schon Strunks Phantasie? Dann habe ich mich gefragt, was die Reeder-Familie, die gar nicht so wenig Raum einnimmt, eigentlich in dem Buch soll. Sollen deren "Persionen" irgendwie gegenbergestellt werden? Und/oder Berhrungspunkte aufzeigen - ein Spro aus gutem Hause knnte sich in den "Handschuh" verlaufen und Honka treffen? Wie fiktiv ist der ganze Teil? Kann mir nicht vorstellen, dass das aus Honka-Akten stammt (?). Das fand ich persnlich alles etwas beliebig dazu geschrieben und eher langweilig. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Meisterwerk Von SchulzHart, verstrend und sprachlich brilliant erzht Strunk die Geschichte eines Verlierers, der zum perversen Mrder wird. Bei allem Grauen ist es ein groartiges Buch. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Heinz Strunk in Bestform Von Tobias Nielen Wer die Lehmann-Bcher von Regener gern gelesen hat und mit Heinz Strunks Humor umgehen kann wird dieses Buch lieben. Habe viel gelacht auch wenn es zwischendurch sehr tief in menschliche Abgrnde blickt

Produktbeschreibung Dieser phantastisch dstere, grell komische und unendlich traurige Roman ist der erste des Autors, der ohne autobiographische Zge auskommt. Ein Strunk-Buch ist es trotzdem ganz und gar. Sein schrecklicher Held heit Fritz Honka fr in den siebziger Jahren aufgewachsene Deutsche der schwarze Mann ihrer Kindheit, ein Frauenmrder aus der untersten Unterschicht, der 1976 in einem spektakulren Prozess schaurige Berhmtheit erlangte. Honka, ein Wrstchen, wie es im Buche steht, geistig und krperlich gezeichnet durch eine grausame Jugend voller Missbrauch und Gewalt, nahm seine Opfer aus der Hamburger Absturzkneipe Zum Goldenen Handschuh mit. Strunks Roman taucht tief ein in die infernalische Nachtwelt von Kiez, Kneipe, Abbruchquartier, deren Bewohnern das mitleidlose Leben alles Menschliche zu rauben droht. Mit erzlerischem Furor, historischer Genauigkeit und ungeheurem Mitgefhl zeichnet er das Bild einer Welt, in der nicht nur der Tter gerichtsnotorisch war, sondern auch alle seine unglcklichen Opfer. Immer wieder unternimmt der Roman indes Ausflge in die oberen Etagen der Gesellschaft, zu den Angehrigen einer hanseatischen Reederdynastie mit Sitz in den Elbvororten, wo das Geld wohnt, die Menschlichkeit aber auch nicht unbedingt. Am Ende treffen sich Arm und Reich in der Vierundzwanzigstundekaschemme am Hamburger Berg, zwischen Alkohol, Sex, Elend und Verbrechen: Menschen allesamt, bis zur letzten Stunde geschlagen mit dem Wunsch nach Glck.